

FUSSBALL 3. LIGA

Tafers - Düdingen II 0:1

150 Zuschauer. Tor: 70. Kuriger 0:1.

In diesem Derby entführte Düdingen etwas überraschend alle drei Punkte. Dabei war der Erfolg nicht einmal unverdient. Die Gäste hatten ein klares Spielkonzept und standen kaum einmal unter Druck. Tafers hingegen schaffte es fast nie, zu Torschüssen zu kommen und leistete sich viele einfache Fehler. Sehenswert war das Tor von Kuriger: Sein Freistoss aus 20 Metern landete genau im rechten Lattenkreuz. Die goldene Ausgleichschance verpasste zwei Minuten vor Ende Köstinger, als er alleine auf den Torhüter zulaufen konnte und versagte.

Murten - Avenches 1:1

160 Zuschauer. Tore: 11. Junuzi 0:1; 50. Qualiarello 1:1.

Bereits nach elf Minuten konnte Junuzi nach einem Pass in die Tiefe alleine auf das Murtnertor losziehen und hatte keine Mühe, die Chance zu verwerten. In der Folge hatte die Heimmannschaft Mühe, ins Spiel zu kommen. Avenches konnte noch einen Lattenschuss verzeichnen. Je näher die Halbzeit rückte, desto mehr glich sich das Spielgeschehen aus. Ein Pfostenschuss von Jaccoud war aber die einzige Torchance, welche Murten herausspielen konnte. In der zweiten Halbzeit begann Murten druckvoll. Dies nutzte Qualiarello aus: Er erzielte den Ausgleichstreffer mit einem Kopfball nach einer Flanke. Die Murtnern nahmen nun das Spiel in die Hand und kamen zu einigen guten Tormöglichkeiten. Es blieb aber beim Unentschieden.

St-Aubin - Kerzers 2:1

130 Zuschauer. Tore: 54. 1:0 (Penalty); 68. 2:0; 74. Comba 2:1.

In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit hatte Kerzers mehr Spielanteile. Dies stimmte für die zweite Hälfte optimistisch. Caraccio hatte die Chance zum 1:0 auf dem Fuss, nach einem Solo traf er aber nur die Latte. Kurz darauf eröffnete St-Aubin mittels Penalty das Skore. Ein individueller Fehler eines Kerzersers ermöglichte dem Gastgeber gar das 2:0 (68.). Die Gäste nahmen das Spiel nun in die Hand und dominierten. Doch trotz vieler Chancen reichte es nicht zu mehr als zum Anschlusstreffer durch Comba.

Tabelle der 2. Liga

Table with 5 columns: Rank, Team, P, W, D, L, G, A, Pts. Lists teams like Léchelles, Domdidier, Belfaux, etc.

Tabellen der 3. Liga, Gruppe 1

Table with 5 columns: Rank, Team, P, W, D, L, G, A, Pts. Lists teams like Attalens, Gumeffens/Sorens, Haute-Grüyère, etc.

Gruppe 2

Table with 5 columns: Rank, Team, P, W, D, L, G, A, Pts. Lists teams like Schmitten, Courtepin, Düdingen II, etc.

Gruppe 3

Table with 5 columns: Rank, Team, P, W, D, L, G, A, Pts. Lists teams like Estavayer, Montagny, Cudrefin, etc.



Der Plaffeier Manuel Schrag (l.) setzt sich in einem Laufduell durch.

Bild Charles Elleno

Eine Halbzeit zum Vergessen

Fussball 2. Liga - Plaffeien verliert gegen starkes Belfaux 3:2

Nach verschlafenen ersten 30 Minuten lag der FC Plaffeien bereits früh mit drei Treffern in Rückstand und musste jegliche Hoffnungen auf eine Überraschung begraben. Zwar steigerten sich die Sensler nach der Pause und erzielten ihre ersten beiden Saisontreffer, für einen Punktgewinn reichte es jedoch nicht mehr.

Von MICHEL SPICHER

Eigentlich herrschten am Samstagabend ideale Bedingungen für ein Fussballspiel: wolkenlos, angenehm warm und windstill. Und trotzdem wurden die Gäste aus dem Oberland arg zerzaust. Schuld daran war weniger ein aufkommender Sturmwind als vielmehr der Zwei-Mann-Sturm Gabriel/Erard des ES Belfaux. Die beiden Torschützenkönige der letzten Saison - neu vereint in einer Mannschaft - verbliessen die Sensler Verteidigung gehörig und hatten bei sämtlichen Treffern der Gastgeber ihren Fuss im Spiel.

Jedoch machte es Plaffeien den Platzherren anfangs relativ leicht, sich positiv in Szene zu setzen. Die Mannen von Polykarp Schaller standen zu weit von ihren Gegenspielern entfernt und liessen diese ihr Spiel

aufziehen. Ballsicher und mit viel direktem Zug aufs Tor vermochte Belfaux relativ unbedrängt seine ersten Treffer der Saison zu erzielen: In der 13. Minute nickte Gabriel eine Flanke von rechts zur Führung ein, ehe Erard eine Minute später im Strafraum umgerissen wurde und Malley den fälligen Strafstoß zum 2:0 verwandelte. Auch in der 29. Minute liess man das gegnerische Stürmerduo relativ frei gewähren, so dass Erard und Gabriel mit einem Doppelpass und einem kleinen Absatztrick die Plaffeier Hintermannschaft aushebelten und Erard die frühe Vorentscheidung besorgte.

Agieren statt nur reagieren

Nach der Pause steigerte sich Plaffeien, wohl auch deshalb, weil Belfaux einen Gang zurückschaltete. Die Sensler kombinierten nun ganz gefällig und erzielten ihrerseits zwei Treffer: In der 60. Minute gelang Dominic Waeber nach einem Konter das 3:1 und in der Nachspielzeit wurstelte Schumacher aus einem Getümmel vor dem Tor heraus den Ball irgendwie zum 3:2 über die Linie (92.). Ansonsten konnten sie aus ihrer Feldüberlegenheit wenig Profit schlagen. Dazu fehlten die Ideen im Spiel nach vorne oder der letzte Pass geriet zu ungenau. Ausserdem verteidigten die Einheimischen

ganz geschickt und waren mit ihren Konterangriffen dem vierten Treffer näher als die Gäste dem Ausgleich. Blaise Dubey und Kpai trafen jedoch nur die Latte (80./82.).

So reichte es für Plaffeien trotz einer Leistungssteigerung nicht zum Punktgewinn. Ein kleiner Trost bleibt: Eine Niederlage gegen dieses Belfaux ist keine Schmach. Trotz des Fehlstarts beim Eröffnungsspiel gehört das Team von Trainer Philippe Verdon wohl zu den ganz heissen Aufstiegskandidaten. «Um hier einen Punkt zu holen, braucht es eine sehr disziplinierte und tadellose Leistung», meinte denn auch sein Gegenüber Polykarp Schaller nach dem Spiel. «Und dies ist uns heute nicht gelungen.» Trotzdem gibt zumindest die zweite Halbzeit Anlass zu Optimismus im Oberland. Nur dürfte es nicht mehr ganz so stark stürmen.

Belfaux - Plaffeien 3:2 (3:0)

180 Zuschauer. SR: Alves Goncalves Gilberto Tore: 13. Gabriel 1:0; 15. Galley 2:0; 29. Erard 3:0; 60. Aebischer 3:1; 94. Schumacher 3:2.

Belfaux: Richli; Galley; Schumacher, Ober- son, Blanchard; Aebischer, Descloux (79. Blaise Dubay), Carrel, Gendre; Gabriel (61. Naudeix), Erard (81. Kpai).

Plaffeien: Wingeier; Beyeler, Stefan Fontana, Reto Fontana, Marro (45. Patrick Waeber); Dietrich, Mülhauser, Meuwly, Spring (45. Brügger); Schrag, Dominic Waeber (81. Neuhaus).

Überstorf musste bis zum Schluss zittern

Fussball 2. Liga - Knapper Sieg gegen Sviriez

Es war ein wichtiger und verdienter 1:0-Sieg für den FC Überstorf gegen Sviriez. Spannend blieb es bis zum Schluss, was auf die mangelhafte Chancenauswertung der Überstorfer zurückzuführen war.

Von FRANZ BRÜHLHART

Beim Spiel zwischen Überstorf und Sviriez trafen zwei Mannschaften aufeinander, die mit einer Niederlage in die Meisterschaft gestartet waren. Beide Teams wollten heute nun ihre ersten Punkte verbuchen. In den ersten 15 Minuten des Spiels tat sich nicht viel. Es war mehrheitlich ein Geplänkel im Mittelfeld. Die erste nennenswerte Chance erspielten sich die Gäste aus Sviriez: Verdon prüfte Überstorf-Goalie Burri, dieser hielt den Schuss mit Bravour. Kurz darauf kamen auch die Überstorfer zu ihrer ersten Möglichkeit. Ein weiter Auskick von Burri wurde von seinem Gegenüber am Sechzehner abgewehrt. Doch der Ball kam zu Jan Murri, dieser traf das Leder aber nicht richtig und so konnte ein Verteidiger für den geschlagenen Goalie in extremis abwehren. In der 26. Minute hiess es dann 1:0 für den FC Überstorf. Nach einem krassen Abwehrfehler eines Verteidigers kam der Ball zu André Portmann, welcher mit einem Heber den zu weit

vorne stehenden Goalie Senn sicher bezwang. Das Führungstor beflügelte nun die Heimmannschaft und es dauerte lediglich zwei Minuten bis zur nächsten guten Chance: Kaiser tauchte alleine vor Senn auf, doch sprang ihm der Ball unglücklich vom Fuss und so war die Chance vertan, das Skore zu erhöhen. Nach einer halben Stunde besaßen die Gäste die Möglichkeit auszugleichen. Alves flankte zu Chatagny, dessen Schuss konnte Hugo Portmann für den geschlagenen Burri gerade noch abwehren. Bis zur Pause besass die Aeby-Elf noch drei weitere gute Möglichkeiten. Die beste vergab Jan Murri nach einem zu kurz geratenen Rückpass eines gegnerischen Verteidigers. Leider konnte er das Geschenk nicht verwerten. Zur Pause hätten die Überstorfer gut mit zwei bis drei Toren führen müssen.

Spannung bis zum Schluss

Nach dem Tee besass wiederum Sviriez die erste Möglichkeit. Alves traf jedoch den Ball nicht wunschgemäß und so blieb es weiterhin bei der knappen Führung der Gastgeber. Sviriez spielte nun schnell und war auch in den Zweikämpfen aggressiver. Das Anrennen ermöglichte aber den Überstorfern einige gute Konterchancen. Bei einer dieser Möglichkeiten

lancierte André Portmann seinen Mitspieler Cotting. Dessen Schuss landete direkt in den Armen von Senn. Nach einer Stunde kam Sviriez zu einem Freistoss. Bifrare brachte den Ball vors Tor und Deschenaux' Kopfball flog nur ganz knapp übers Tor.

Die Aeby-Boys besaßen weiterhin hochkarätige Chancen, doch wurden sie teilweise leichtsinnig vergeben. So blieb es schlussendlich beim verdienten Sieg der Überstorfer. Bei einer besseren Chancenauswertung hätten die einheimischen Fans nicht so lange zittern müssen.

Überstorf - Sviriez 1:0 (1:0)

Sportplatz; 160 Zuschauer; SR: Martial Berset (Freiburg). Tore: 26. André Portmann 1:0.

FC Überstorf: Burri; Brügger, Arno Murri, Hugo Portmann, Stefan Murri; Dubach, Kaiser (65. Bertschy), Joss, Cotting (76. Schmutz); Jan Murri (84. Adank), André Portmann.

FC Sviriez: Senn; Grivet; Chammartin (46. Galley), Bifrare, Perroud; Maillard, Verdon, Deschenaux, Kolly (68. Guillet); Chatagny

PSV will Vonlanthen ausleihen: Eindhoven setzt derzeit zwar nicht auf den Schweizer Johan Vonlanthen, plant aber weiterhin mit dem 18-Jährigen und will ihn deshalb ausleihen. Wo Vonlanthen platziert wird, ist offen. In der vergangenen Saison gelangte Vonlanthen zu überraschend vielen Teilsätzen bei den Holländern. Si

FUSSBALL 3. LIGA

Villars-sur-Glâne - Giffers-Tentlingen 4:3

Tore: 19. 1:0; 44. 2:0; 49. 3:0; 58. Götschmann 3:1; 71. 4:1; 81. Rappo 4:2; 90. Jungo (Pen.) 4:3.

Giffers kam in der Startviertelstunde durch Rotzetter und Kolly zu Chancen und tauchte dann im Minutentakt vor dem gegnerischen Tor auf, vermochte daraus aber kein Kapital zu schlagen. So kam es, wie es kommen musste. Villars ging mit dem ersten Angriff in Führung (19.). Das Spiel verlor nun an Attraktivität. In der 44. Minute verwertete das Heimteam den zweiten nennenswerten Angriff zum 2:0. Nach der Pause das gleiche Bild: Giffers war bemüht, doch Villars bot Anschauungsunterricht im Verwerten von Torchancen. So geriet Giffers gar 3:0 ins Hintertreffen (49.). In der 58. Minute konnten auch die Oberländer ihren ersten Treffer verbuchen. 13 Minuten später war der Drei-Tore-Vorsprung wieder Tatsache. Die Anschlussstreffer durch Rappo (81.) und Jungo (90.) kamen zu spät.

Wünnewil - Courtepin 0:1

200 Zusch. Tor: 44. Raigo 0:1 (Penalty).

Die auch wegen dem Pizza-Tag zahlreich aufmarschierten Zuschauer bekamen ein kampfbetontes Spiel zu sehen. Wünnewil hatte in der ersten Hälfte zwei Weitschüsse, die knapp am Tor vorbeijagen. Courtepin verzeichnete nur einen Schuss aus 20 Metern. Kurz vor Halbzeit fiel der Schiedsrichter auf eine Schwalbe herein. Raigo nahm das Geschenk an. Nach der Pause neutralisierten sich die Teams. In der 65. Minute wollte man im Heimteam schon jubeln, als ein Hammer von Tossy im letzten Moment abgewehrt werden konnte. Kurz vor Schluss sah Lauper Rot (Notbremse). Courtepin gewann glücklich, das aufopfernd kämpfende Heimteam wurde schlecht belohnt.

Plaffeien II - Heitenried 2:2

90 Zuschauer. Tore: 8. Stöckli 1:0; 18. Wider 1:1; 31. Stöckli 2:1; 90. Wider 2:2

In einem unterhaltsamen Spiel holte Heitenried in den letzten Minuten ein Remis heraus. Nach einer Traumkombination über Piller und Schrag verwandelte Stöckli zum 1:0 (8.). Wider glich kurze Zeit später durch einen Freistoss aus. Eine halbe Stunde war gespielt, als Stöckli nach einer Nachlässigkeit in der Gästeabwehr seinen zweiten Treffer buchte. Nach der Pause spielten beide Teams beherzt nach vorne. Trotz Chancen blieb es lange bei der knappen Plaffeier Führung. Kurz vor dem Ende entschied der Schiedsrichter nach einem hart geführten Zweikampf auf Elfmeter für die Gäste. Wider verwandelte sicher.

Gurmels - Central 1:0

120 Zuschauer. Tor: 4. Blanc 1:0.

Man durfte gespannt sein, wie Gurmels auf die Niederlage in Courtepin reagieren würde. Bereits in der 4. Minute überraschte Blanc Central mit einem Flachschuss zum 1:0. Ab der 30. Minute übernahmen die Gäste das Zepter. Die routinierte Gurmels Defensive liess den Gegner kommen, um dann geschickt zu klären. Dasselbe Bild nach dem Tee. Die Partie wurde jetzt härter. In der 73. Minute wurde das vermeintliche 2:0 von Schmutz annulliert. Doch mit Teamgeist und einer starken Verteidigung sicherte sich Gurmels die drei Punkte.

Rechthalten/St. Ursen - Schmitten 0:3

150 Zuschauer. Tore: 31. Käser 0:1; 34. Hayoz 0:2; 49. Toy 0:3.

Rechthalten/St. Ursen ging engagiert ins Spiel und war die erste halbe Stunde spielbestimmend. Dabei gelang es den Gastgebern nicht, die Chancen zu verwerten. Nach einem Corner des Heimteams lancierte Schmitten einen Konter, der in einem Penalty endete. Käser verwandelte sicher (31.). Drei Minuten später konnten die Gäste mit einem Weitschuss nachdoppeln. Dieser Doppelschlag brachte Rechthalten/St. Ursen aus dem Rhythmus. Vier Minuten nach der Pause entschied Toy die Partie mit dem 3:0 endgültig. Die Gastgeber versuchten zwar alles, doch Schmitten liess nichts mehr anbrennen.